

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Küsnacht, 1936-08-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Küsnacht, 16.VIII.36.

Liebes Moniwesen -

so bin ich ja nun grad nicht, dass ich abreisen würde, ohne dir deinen Brief mit einer gewissen Dankbarkeit bestätigt zu haben. Und abzureisen, stehe ich in der Tat im Begriffe - wie meistens. Zunächst nach Amsterdam - Jan Willem Browsers-Straat 21 - ; dort bleibe ich bis zum 19. September; treffe mich dann mit meiner um ein Jahr älteren Schwester - Offi nennt ihr sie - und reise mit ihr, auf dem Holländischen Dampfboot Statendam, nach Amerika. Ja, ich will nun mal sehen und feststellen, was es in New York für mich zu tun gibt - Vorträge, Journalistisches, Filmisches, oder sonst. Vielleicht bleibe ich lange; vielleicht nur kurz. Das ist alles ungewiss, und hängt davon ab, wie mir die Wolkenkratzer gefallen, und ich ihnen...

Europa ist nämlich n i c h t in einem besonders netten Zustand - dies unter uns, es geht ja niemanden etwas an.

Freilich kriegst du meinen Mephisto gleich, wenn er da ist. Ich denke mir, das Buch wird so im September erscheinen. In dieser Pariser Tageszeitung läuft der Roman nun schon seit schier zwei Monaten - es ist traurig, in wie viele kleine Stückchen er da zerlegt wird. Es ist ein gar tückisches Buch. Aber als ich unlängst den G.G. in einem hündisch blöden Film, "Der Spion des Kaisers", gesehen habe, fand ich es wider mal ganz berechtigt von mir, tückisch zu sein.

Heute abend müssen der Golo und ich mit Herrn Tennenbaum -
(denke dir: was für ein Naturspiel, er ist immer noch bucklig,

sonst vergeht doch ²⁰/etwas meistens!) - eine Autofahrt ins
Freie machen. Ich bin freudig erregt - aufgekratzt, möchte ich
sprechen. - In Salzburg war es sehr nett. Kuzi sprach gütig
und warm von dir. Sein "Orpheus" ist ganz was Besonderes - in
Wien wirst du ihn ja genießen, ich glaube überhaupt, du wirst
in Wien eine recht gute Zeit haben. Dies wünscht dir von Herzen,

und mit den meisten Grüßen

Wie das das alte

Franz
Glammann

Golo wird schon auch nächstens Eins hinschreiben.